

Stillstand bei den Unternehmensinsolvenzen?

Konjunktur und Niedrigzinspolitik stärken den Unternehmen den Rücken.

Wien, 04.07.2019 – **Im ersten Halbjahr sind insgesamt 2.561 Unternehmen insolvent geworden. Das entspricht fast dem Vorjahreswert von 2.584 Firmen. Ein kleines Plus von 0,3 Prozent bei den Eröffnungen wird durch ein Minus von 2,5 % der mangels Vermögens nicht eröffneten Verfahren mehr als aufgewogen. Die betroffenen Verbindlichkeiten lagen mit EUR 864 Mio. etwa fünf Prozent unter 2018, wogegen die 8.100 betroffenen Dienstnehmer zwölf Prozent unter dem Vergleichszeitraum 2018 liegen.**

Die Halbjahreszahlen für die Unternehmensinsolvenzen zeichnen praktisch ein Bild des Stillstandes mit einem Minus von 0,9 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Niedrige Zinsen und eine schleppende Konjunktur können sich noch die Balance halten. Dass die eröffneten Verfahren auf Kosten der nicht eröffneten Verfahren zugenommen haben, ist immerhin als weiterer kleiner Erfolg zu verbuchen: Denn jede Eröffnung bedeutet für den Unternehmer eine Chance auf Sanierung des Unternehmens, und für die Gläubiger die Chance auf Quotenzahlungen in einem geordneten Umfeld. Für die Allgemeinheit und die Wirtschaft als Ganzes sind Eröffnungen ein Hygienefaktor der Sonderklasse: Schlecht wirtschaftende Betriebe werden geschlossen und verlassen den Markt, eventuell anfechtbare Handlungen werden recherchiert und korrigiert.

Die betroffenen Passiva zeigen allerdings, wohin die Reise gehen wird. Denn mit EUR 864 Mio. liegen sie nur knapp 5% unter jenen im ersten Halbjahr 2018, das ja nicht gerade schwächlich war (z.B. Flyniki oder Wienwert). Die ersten sechs Monate 2018 wiesen eine Steigerung von 36 % gegenüber 2017 auf. Gab es im ersten Halbjahr 2018 nur acht Insolvenzen mit Passiva ab EUR 10 Mio., so liegt dieser Wert 2019 beim Doppelten des Vergleichszeitraums 2018, also bei 16 Großverfahren.

Bundesländer im Vergleich

Die Unterschiede könnten nicht größer sein: Einem Minus bei den Gesamtfällen von etwa 15 % in der Steiermark steht ein Plus von über 21 % im Burgenland und von 26 % in Salzburg gegenüber. Auch Tirol liegt mit 21% im Plus. Dieses Bild wird schon etwas relativiert, wenn man sich nur die eröffneten Verfahren ansieht. Immer unter der Annahme, dass dies die größeren und wichtigeren Fälle sind – also solche, bei denen auch tatsächlich Dienstnehmer betroffen sind.

Eröffnete Insolvenzen - Bundesländer im Vergleich

Bundesland	eröffnete Fälle 2019	eröffnete Fälle 2018	Veränderung
Wien	543	558	-2,7%
Niederösterreich	268	267	0,4%
Burgenland	62	47	31,9%
Oberösterreich	169	166	1,8%
Salzburg	92	80	15,0%
Vorarlberg	40	40	0,0%
Tirol	83	74	12,2%
Steiermark	191	219	-12,8%
Kärnten	81	74	9,5%
Gesamt	1.529	1.525	0,3%

© KSV1870

Während Wien, Niederösterreich, Oberösterreich nur geringe Veränderungen aufweisen, spielt sich die Divergenz vor allem zwischen der Steiermark (minus) und Kärnten/Vorarlberg/Tirol/Salzburg (plus) ab. Ein besonderer Trend scheint derzeit noch nicht erkennbar, da es sich auch nur um Halbjahreszahlen handelt. Das Burgenland ist zweifellos ein Ausreißer mit einem Plus an eröffneten Verfahren von 32 %. Im Gesamtjahr 2018 verzeichnete das Burgenland allerdings einen Rückgang der Eröffnungen von 13 %, also kann der Zuwachs jetzt auch als Rückkehr auf das Niveau der Vergangenheit gedeutet werden.

Branchenanalyse:

Die Zahl der Fälle nach Branchen bietet auch 2019 keine Überraschungen. Wir finden dort die auch zahlenmäßig größten Branchen auf den drei „Stockerplätzen“. Diese Position bedeutet keineswegs, dass diese Branchen besonders insolvenzgeneigt seien: Während die Bauwirtschaft tatsächlich auch gemessen an der Zahl der Unternehmen im Spitzenfeld liegt, was die Insolvenzhäufigkeit anlangt, kann man dies weder von den unternehmensbezogenen Dienstleistungen noch der Gastwirtschaft behaupten. Letztere liegt traditionell im unteren Drittel und die Dienstleistungen etwa im Mittelbereich der Insolvenzanfälligkeit.

Anders sieht es natürlich bei der Höhe der Passiva aus, wo schon ein oder zwei Großfälle das „Ruder herumreißen“ können. Doch auch hier sind schon aufgrund der Anzahl der Fälle die Bauwirtschaft (Platz 3 im Ranking) und die unternehmensbezogenen Dienstleistungen (Platz 2) zwei Fixstarter. Auch deshalb, weil Holding-Gesellschaften typischerweise diesem Dienstleistungscluster zugerechnet werden. Auf Platz 1 rangiert im ersten Halbjahr 2019 die Branche „Maschinen und Metall“. Darin finden sich typischerweise industrielle Unternehmen, die in ihrem Geschäftsmodell nicht selten exportorientiert sind.

Rechtsrahmen: rechtliche Entwicklungen in Österreich

Seit geraumer Zeit wird über die anstehende Richtlinie der EU zum vorinsolvenzlichen Sanierungsrahmen berichtet und angesprochen. Diese Richtlinie wurde am 6.6.2019 endgültig verabschiedet und wird demnächst im Amtsblatt der EU erscheinen. Von diesem Datum errechnet sich dann ein 2-jähriger Umsetzungszeitraum für die Mitgliedsländer. Im österreichischen Justizministerium tagt schon seit längerem eine Reformkommission mit dem Ziel, diese Richtlinie bis Herbst 2020 als Ministerialentwurf zur Aussendung zu bringen. Die genaue Art der Umsetzung steht gegenwärtig allerdings noch nicht fest.

Ausblick auf 2019

Die Insolvenzzahlen stagnieren derzeit (und auch schon seit einigen Jahren) auf niedrigem Niveau. Die Wirtschaft verliert zusehends an Schwung, sodass im zweiten Halbjahr mit keinem markanten Rückgang gerechnet werden darf. Insgesamt werden die Insolvenzen des Jahres 2019 daher keinesfalls unter 2018 zu liegen kommen – eher geringfügig darüber, was schon durch die doch markant gestiegenen Großfälle indiziert ist.

Für den Inhalt verantwortlich:

Dr. Hans-Georg Kantner, Leiter KSV1870 Insolvenz

Rückfragenhinweis:

Mag. Sandra Kienesberger
Leiterin KSV1870 Unternehmenskommunikation
Telefon 050 1870-8213
E-Mail: kienesberger.sandra@ksv.at
www.ksv.at; Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>

Sie möchten keine Aussendungen des KSV1870 mehr erhalten?
Dann senden Sie uns ein kurzes E-Mail an ksv.kommunikation@ksv.at.

Unternehmensinsolvenzen 1. Halbjahr 2019

	2019	2018	Veränderung	
Eröffnete Insolvenzen	1.529	1.525	+	0,3 %
Nichteröffnete Insolvenzverfahren (mangels kostendeckenden Vermögens)	1.032	1.059	-	2,5 %
Gesamtinsolvenzen	2.561	2.584	-	0,9 %
Geschätzte Insolvenzverbindlichkeiten in EUR	864 Mio.	908 Mio.	-	4,8 %
Betroffene Dienstnehmer	8.100	9.200	-	12,0 %
Betroffene Gläubiger	24.300	30.700	-	20,8 %

Die geschätzten Insolvenzverbindlichkeiten dürfen nicht mit den tatsächlichen Verlusten aus Insolvenzen gleichgesetzt werden. Zu berücksichtigen sind Quotenzahlungen im Rahmen von Sanierungsplänen, Ausschüttungen aus Verwertungen von Konkursmassen sowie Sonderrechte aufgrund von Aus- und Absonderungsrechten.

Großinsolvenzen, 1. Halbjahr 2019 – ab 10 Mio. derzeit bekannte Passiva

Firmengruppe: SFL (Metallbau), Stallhofen				
1	<ul style="list-style-type: none"> SFL technologies GmbH SFL holding GmbH 	Stmk	Konkurse	92,1 Mio.
2	Alufix-Folienverarbeitungsgesellschaft m.b.H., Wiener Neudorf	NÖ	SV o. EV	41,0 Mio.
3	Bernhard und Thomas Braunsberger (Unternehmensgesellschafter), Steyr	OÖ	Konkurse	31,1 Mio.
4	MONTESINO Entertainment Group GmbH, vormals: DNR Consulting GmbH (Casino), Wien (Passiva lt. Bilanz 2017)	Wien	Konkurs	30,0 Mio.
5	Charles Vögele (Austria) GmbH (Einzelhandel mit Bekleidung), Kalsdorf bei Graz	Stmk	Konkurs	21,1 Mio.
6	Rupert Fertinger GmbH (Herstellung von Armaturen), Wolkersdorf	NÖ	SV o. EV	20,7 Mio.
Firmengruppe: Pierre Lang (Modeschmuck), Wien				
7	<ul style="list-style-type: none"> Hans Andersen Ges.m.b.H. „Pierre Lang“ Europe Handelsgesellschaft m.b.H. 	Wien	Konkurse	20,0 Mio.
8	Oberndorfer Druckerei GmbH, Oberndorf	Sbg	Konkurs	17,1 Mio.
9	Borckenstein GmbH (Spinnerei), Neudau	Stmk	Konkurs	16,4 Mio.
10	a. zoppoth haustechnik gmbh (Gas-Wasser-Installateur), Gundersheim	Ktn	SV o. EV	15,0 Mio.

11	ISOBASALT GmbH (Handel mit Dämmstoffen), Ilz	Stmk	Konkurs	13,9 Mio.
12	MAG – Maschinen und Apparatebau AG, Deutschlandsberg	Stmk	SV o. EV	11,7 Mio.
Firmengruppe: Friepress (Steinindustrie), Linz				
13	<ul style="list-style-type: none"> • Granit-Natursteine Ges.m.b.H. • Steinindustrie Diplom-Architekt Albert Friepress Ges.m.b.H. & Co. KG 	OÖ	SV o. EV	11,6 Mio.
14	ALGE ELASTIC GmbH (Gummibandweberei), Lustenau	Vbg	Konkurs	11,1 Mio.
15	Projektmanagement Ferienpark Gastein GmbH., St. Michael/Lungau	Sbg	Konkurs	10,0 Mio.
16	„HAFI“ Engineering & Consulting Ges.m.b.H. (Entwicklung von Umwelttechnik), Feldkirch	Vbg	Konkurs	10,0 Mio.

Angaben in EUR

Eröffnete Insolvenzen nach Verbindlichkeiten, 1. Halbjahr 2019

	Fälle	Geschätzte Passiva in Mio. EUR
Großinsolvenzen über 10 Mio. EUR	18	369
Großinsolvenzen von 2 Mio. EUR bis 10 Mio. EUR	48	183
Insolvenzen bis 2 Mio. EUR	1.463	312
Gesamt	1.529	864

Insolvenzen im Bundesländervergleich, 1. Halbjahr 2019

(Eröffnete und nicht eröffnete Insolvenzen)

Bundesland	Fälle 2019	Fälle 2018	Veränderung	Passiva 2019 in Mio. EUR	Passiva 2018 in Mio. EUR
Wien	843	903	-6,6 %	183	235
Niederösterreich	448	444	0,9 %	140	274
Burgenland	102	84	21,4 %	25	13
Oberösterreich	305	287	6,3 %	109	130
Salzburg	213	169	26,0 %	53	31
Vorarlberg	71	70	1,4 %	30	31
Tirol	144	119	21,0 %	40	24
Steiermark	277	324	-14,5 %	233	127
Kärnten	158	184	-14,1 %	51	43
Gesamt	2.561	2.584	-0,9 %	864	908

Eröffnete und nicht eröffnete Insolvenzen, 1. Halbjahr 2019

	Eröffnete Sanierungsverfahren 2019	Eröffnete Konkurse 2019	Eröffnete Verfahren Gesamt 2019	Nichteröffnete Verfahren 2019
Wien	47	496	543	300
Niederösterreich	36	232	268	180
Burgenland	5	57	62	40
Oberösterreich	41	128	169	136
Salzburg	1	91	92	121
Vorarlberg	4	36	40	31
Tirol	3	80	83	61
Steiermark	40	151	191	86
Kärnten	12	69	81	77
Gesamt	189	1.340	1.529	1.032

Insolvenzen nach Branchen, Österreich 1. Halbjahr 2019

Österreich	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	303	107	410	101,1
Textilwirtschaft/Leder	31	8	39	56,1
Maschinen und Metall	58	18	76	163,0
Lebens- und Genußmittel	36	20	56	8,2
Holz/Möbel	21	5	26	18,0
Glas/Keramik	8	3	11	2,2
Elektro/Elektronik	18	3	21	22,9
Gastgewerbe	229	162	391	55,5
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	59	39	98	26,2
Papier/Druck/Verlagswesen	7	3	10	61,4
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	9	4	13	20,9
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	140	117	257	37,6
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	8	6	14	3,9
Freizeitwirtschaft	16	4	20	7,9
Elektronische Datenverarbeitung	34	22	56	14,3
Bergbau/Energie	6	4	10	12,7
Unternehmensbez. Dienstleistungen	263	160	423	127,9
Land/Forstwirtschaft/Tiere	32	20	52	8,1
Privat	17	41	58	4,4
sonstige Bereiche	233	286	519	112,1
Gesamt	1528	1032	2560	864,4

Insolvenzen nach Branchen, Wien 1. Halbjahr 2019

Wien	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	120	30	150	30,4
Textilwirtschaft/Leder	13	2	15	4,7
Maschinen und Metall	13	7	20	4,0
Lebens- und Genußmittel	13	9	22	1,7
Holz/Möbel	5	0	5	0,6
Glas/Keramik	1	1	2	0,5
Elektro/Elektronik	4	0	4	3,1
Gastgewerbe	76	47	123	10,6
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	18	12	30	4,9
Papier/Druck/Verlagswesen	3	1	4	0,3
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	4	0	4	20,1
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	57	56	113	7,3
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	5	0	5	3,3
Freizeitwirtschaft	3	1	4	3,2
Elektronische Datenverarbeitung	15	3	18	8,3
Bergbau/Energie	1	2	3	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	109	53	162	33,4
Land/Forstwirtschaft/Tiere	5	0	5	1,0
Privat	3	6	9	0,5
sonstige Bereiche	75	70	145	44,6
Gesamt	543	300	843	182,5

Insolvenzen nach Branchen, Niederösterreich 1. Halbjahr 2019

Niederösterreich	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	47	18	65	9,4
Textilwirtschaft/Leder	5	2	7	1,1
Maschinen und Metall	12	2	14	25,2
Lebens- und Genußmittel	6	1	7	1,2
Holz/Möbel	7	1	8	1,5
Glas/Keramik	2	0	2	0,6
Elektro/Elektronik	3	0	3	0,7
Gastgewerbe	34	16	50	6,2
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	17	6	23	13,4
Papier/Druck/Verlagswesen	2	0	2	43,4
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	1	1	2	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	26	12	38	6,6
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	1	1	0,0
Freizeitwirtschaft	3	0	3	0,8
Elektronische Datenverarbeitung	7	5	12	1,3
Bergbau/Energie	1	1	2	0,6
Unternehmensbez. Dienstleistungen	38	23	61	15,0
Land/Forstwirtschaft/Tiere	10	5	15	3,8
Privat	4	5	9	0,3
sonstige Bereiche	43	81	124	9,3
Gesamt	268	180	448	140,4

Insolvenzen nach Branchen, Burgenland 1. Halbjahr 2019

Burgenland	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	19	6	25	1,7
Textilwirtschaft/Leder	0	0	0	0,0
Maschinen und Metall	3	1	4	1,9
Lebens- und Genußmittel	1	1	2	0,3
Holz/Möbel	0	0	0	0,0
Glas/Keramik	1	0	1	0,0
Elektro/Elektronik	3	0	3	5,2
Gastgewerbe	10	4	14	0,9
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	1	3	4	0,2
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	0	0,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	2	2	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	6	3	9	4,9
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	0	0	0,0
Freizeitwirtschaft	0	0	0	0,0
Elektronische Datenverarbeitung	2	2	4	0,2
Bergbau/Energie	0	1	1	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	9	1	10	8,8
Land/Forstwirtschaft/Tiere	1	1	2	0,3
Privat	1	0	1	0,2
sonstige Bereiche	5	15	20	0,2
Gesamt	62	40	102	24,8

Insolvenzen nach Branchen, Oberösterreich 1. Halbjahr 2019

Oberösterreich	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	39	15	54	18,3
Textilwirtschaft/Leder	3	1	4	0,3
Maschinen und Metall	11	2	13	3,9
Lebens- und Genußmittel	4	2	6	1,1
Holz/Möbel	1	0	1	0,4
Glas/Keramik	0	2	2	0,0
Elektro/Elektronik	2	0	2	0,9
Gastgewerbe	29	30	59	12,2
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	6	7	13	3,1
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	0	0,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	0	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	11	17	28	3,3
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	1	1	0,0
Freizeitwirtschaft	3	0	3	1,6
Elektronische Datenverarbeitung	3	5	8	1,1
Bergbau/Energie	2	0	2	11,8
Unternehmensbez. Dienstleistungen	22	15	37	11,3
Land/Forstwirtschaft/Tiere	3	3	6	0,4
Privat	1	7	8	1,2
sonstige Bereiche	29	29	58	38,1
Gesamt	169	136	305	109,0

Insolvenzen nach Branchen, Salzburg 1. Halbjahr 2019

Salzburg	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	10	9	19	3,0
Textilwirtschaft/Leder	1	2	3	0,1
Maschinen und Metall	0	0	0	0,0
Lebens- und Genußmittel	2	4	6	2,2
Holz/Möbel	2	0	2	0,9
Glas/Keramik	1	0	1	0,1
Elektro/Elektronik	2	0	2	1,1
Gastgewerbe	16	20	36	1,2
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	4	3	7	0,6
Papier/Druck/Verlagswesen	2	1	3	17,7
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	1	1	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	8	13	21	5,1
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	1	1	0,0
Freizeitwirtschaft	1	2	3	0,0
Elektronische Datenverarbeitung	2	3	5	0,3
Bergbau/Energie	2	0	2	0,3
Unternehmensbez. Dienstleistungen	21	21	42	12,4
Land/Forstwirtschaft/Tiere	2	1	3	0,0
Privat	1	10	11	0,1
sonstige Bereiche	15	30	45	8,3
Gesamt	92	121	213	53,4

Insolvenzen nach Branchen, Vorarlberg 1. Halbjahr 2019

Vorarlberg	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	5	4	9	1,9
Textilwirtschaft/Leder	1	0	1	11,1
Maschinen und Metall	2	0	2	3,3
Lebens- und Genußmittel	1	0	1	0,2
Holz/Möbel	0	0	0	0,0
Glas/Keramik	0	0	0	0,0
Elektro/Elektronik	1	0	1	10,0
Gastgewerbe	9	6	15	0,9
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	1	3	4	0,0
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	0	0,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	0	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	7	3	10	0,5
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	0	0	0,0
Freizeitwirtschaft	0	0	0	0,0
Elektronische Datenverarbeitung	0	0	0	0,0
Bergbau/Energie	0	0	0	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	6	4	10	0,8
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	0	0	0,0
Privat	1	0	1	0,1
sonstige Bereiche	6	11	17	1,4
Gesamt	40	31	71	30,2

Insolvenzen nach Branchen, Tirol 1. Halbjahr 2019

Tirol	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	16	5	21	7,1
Textilwirtschaft/Leder	1	1	2	0,2
Maschinen und Metall	3	2	5	2,8
Lebens- und Genußmittel	3	1	4	0,7
Holz/Möbel	1	1	2	1,0
Glas/Keramik	0	0	0	0,0
Elektro/Elektronik	1	1	2	0,7
Gastgewerbe	18	12	30	9,8
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	5	1	6	0,6
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	0	0,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	0	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	6	5	11	0,9
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	0	0	0,0
Freizeitwirtschaft	3	0	3	1,8
Elektronische Datenverarbeitung	0	2	2	0,0
Bergbau/Energie	0	0	0	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	15	12	27	12,4
Land/Forstwirtschaft/Tiere	1	1	2	0,0
Privat	1	5	6	0,1
sonstige Bereiche	9	12	21	1,8
Gesamt	83	61	144	39,9

Insolvenzen nach Branchen, Steiermark 1. Halbjahr 2019

Steiermark	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	30	11	41	9,6
Textilwirtschaft/Leder	4	0	4	37,9
Maschinen und Metall	11	3	14	120,7
Lebens- und Genußmittel	5	0	5	0,7
Holz/Möbel	3	2	5	6,9
Glas/Keramik	2	0	2	0,1
Elektro/Elektronik	0	1	1	0,0
Gastgewerbe	29	16	45	11,7
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	4	2	6	2,3
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	0	0,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	3	0	3	0,4
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	14	8	22	6,8
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	2	1	3	0,4
Freizeitwirtschaft	1	1	2	0,2
Elektronische Datenverarbeitung	3	2	5	2,5
Bergbau/Energie	0	0	0	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	32	19	51	24,6
Land/Forstwirtschaft/Tiere	8	3	11	2,4
Privat	5	4	9	1,9
sonstige Bereiche	34	13	47	4,3
Gesamt	190	86	276	233,4

Insolvenzen nach Branchen, Kärnten 1. Halbjahr 2019

Kärnten	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	17	9	26	19,7
Textilwirtschaft/Leder	3	0	3	0,7
Maschinen und Metall	3	1	4	1,2
Lebens- und Genußmittel	1	2	3	0,1
Holz/Möbel	2	1	3	6,7
Glas/Keramik	1	0	1	0,9
Elektro/Elektronik	2	1	3	1,2
Gastgewerbe	8	11	19	2,0
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	3	2	5	1,1
Papier/Druck/Verlagswesen	0	1	1	0,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	1	0	1	0,4
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	5	0	5	2,2
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	1	2	3	0,2
Freizeitwirtschaft	2	0	2	0,3
Elektronische Datenverarbeitung	2	0	2	0,6
Bergbau/Energie	0	0	0	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	11	12	23	9,2
Land/Forstwirtschaft/Tiere	2	6	8	0,2
Privat	0	4	4	0,0
sonstige Bereiche	17	25	42	4,1
Gesamt	81	77	158	50,8

Gründungsjahr der insolventen Unternehmen, 1. Halbjahr 2019

0 %	vor 1939 gegründet
1 %	von 1939 bis 1959
0 %	von 1960 bis 1969
2 %	von 1970 bis 1979
4 %	von 1980 bis 1989
4 %	von 1990 bis 1994
5 %	von 1995 bis 1999
8 %	von 2000 bis 2004
14 %	von 2005 bis 2009
62 %	ab 2010
100 %	Gesamt

Aufteilung der eröffneten Insolvenzen nach Rechtsformen, 1. Halbjahr 2019

	Fälle 2019	Fälle 2018
Einzelunternehmen	624	625
Offene Gesellschaft	18	16
Kommanditgesellschaft	105	89
GesmbH	673	688
Aktiengesellschaft	3	2
Privatstiftung	0	1
Vereine	9	14
Ausland	10	14
Sonstige (Verlassenschaften, Private, Gesellschafter, Landwirte etc.)	87	76
Gesamt	1.529	1.525

Wien, 04.07.2019

Insolvenzstatistik für Unternehmen sowie Private

Die Insolvenzstatistik liefert Informationen über alle Insolvenzverfahren Österreichs. Grundlage der Analyse sind übermittelte Daten der zuständigen Landesgerichte sowie Bezirksgerichte und Informationen aus der KSV1870 Wirtschaftsdatenbank. Der KSV1870 erstellt diese Auswertungen zum ersten Halbjahr, zum ersten Halbjahr, für das erste bis dritte Halbjahr und zum Jahresende. Der Insolvenzstatistik liegt ein standardisiertes Verfahren zugrunde, das regelmäßig die gleiche Art der Analyse liefert und daher die Insolvenzzahlen seit Jahren konsistent abbildet. Eventuell auftretende Abweichungen - bei abgewiesenen Konkursanträgen oder eröffneten Verfahren - erklären sich daraus, dass je nach Verfahrensart die Insolvenz einer Firma nur ein Mal pro Jahr gezählt wird. Auch Änderungen der Gerichtszuständigkeit während des Insolvenzverlaufes können leichte Verschiebungen möglich machen.

Rückfragenhinweis:

Mag. Sandra Kienesberger

Leiterin KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8213, E-Mail: kienesberger.sandra@ksv.at

www.ksv.at; Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>